

STADT ERFTSTADT DER BÜRGERMEISTER

Gemäß § 2 Geschäftsordnung i. V. m. den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Erftstadt leite ich

den beigefügten Antrag der / des

SPD-Fraktion CDU-Fraktion F.D.P.-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN SV

an die zuständigen Ausschüsse weiter.

JW 21/11

STADT ERFTSTADT

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
STADT ERFTSTADT - DER BÜRGERMEISTER -										65																																													
2. NOV. 2001										63																																													
EINGANG BÜRO BÜRGERMEISTER										61																																													

öffentlich
A 7/1698
Amt: - 10 -
BeschlAusf.: - 10 -
Datum: 17. Januar 2002

Gemäß § 2 Geschäftsordnung i. V. m. den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Erftstadt leite ich

den beigefügten Antrag der / des

SPD-Fraktion CDU-Fraktion F.D.P.-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN SV

an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Betreff: Antrag bzgl. Einarbeitung der Ergebnisse der Stellenbewertung in den Stellenplan 2002

STADT ERFTSTADT
DER BÜRGERMEISTER

Finanzielle Auswirkungen:	
<input checked="" type="checkbox"/> Keine	
Unterschrift des Budgetverantwortlichen	
Erftstadt, den 17. Januar 2002	

den beigefügten Antrag der / des

SPD-Fraktion CDU-Fraktion F.D.P.-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN SV

an die zuständigen Ausschüsse weiter

Zur Beschlussfassung zugeleitet an den **Rat**

Stellungnahme der Verwaltung:

Über die Ergebnisse der Bewertungskommission und die von mir beabsichtigte praktische Umsetzung habe ich in der Ratssitzung am 11.12.2001 ausführlich informiert (s. V 7/1728). Ich sehe Ihren Antrag vom 20.11.2001 daher als erledigt an.

STADT ERFTSTADT
DER BÜRGERMEISTER

Gemäß § 2 Geschäftsordnung i. V. m. den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Erftstadt leite ich

den beigefügten Antrag der / des

SPD-Fraktion CDU-Fraktion F.D.P.-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN SV

an die zuständigen Ausschüsse weiter.

STADT ERFTSTADT
P:\SZ\ANTRÄGE\A1698.WPD

10-063.WP/9.99

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erftstadt

SPD-Fraktion • Bahnhofstraße 38 • 50374 Erftstadt

Herrn Bürgermeister
Ernst-Dieter Bösche
Rathaus im Einkaufszentrum
Holzdamm

50374 Erftstadt

Telefax: (0 22 35) 4 09-300

BM	4	105	104	82	81	70
10	STADT ERFSTADT - DER BÜRGERMEISTER -					65
14	21. NOV. 2001					63
20	EINGANG BÜRO BÜRGERMEISTER					61
21	32	40	43	44	50	51

Bernd Bohlen
Lambertusstraße 69
50374 Erftstadt
Tel. (0 22 35) 46 30 05
Fax (0 22 35) 46 30 07

20. November 2001

ANTRAG

77/1698

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, den folgenden Antrag den zuständigen Gremien des Rates zuzuleiten:

Die Ergebnisse der Stellenbewertung werden komplett im Stellenplan 2002 eingearbeitet.

Begründung:

Der Rat der Stadt Erftstadt hat Bürgermeister Ernst-Dieter Bösche beauftragt, die Stellen in der Verwaltung neu zu bewerten. Dazu wurde eine unabhängige Kommission gegründet, die in einer über ein Jahr dauernden Untersuchung alle Stellen in der Verwaltung beurteilt und bewertet hat. Die Ergebnisse liegen jetzt vor.

Wir gehen davon aus, dass die Stellenbewertung durchgeführt wurde, um objektive Ergebnisse für die Besoldung der Stelleninhaber zu bekommen, und nicht nach Gutdünken die eine Stelle anzuheben und die andere nicht. Nun müssen die Ergebnisse von den politischen Gremien unserer Stadt umgesetzt und nicht auf die lange Bank geschoben werden.

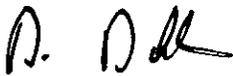
Rat und Verwaltung haben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den vergangenen Jahren eine Menge zugemutet. Wir alle haben ihnen viel abverlangt. Die Nichtbesetzung vieler freigewordener Stellen sowie die Übernahme neuer und zusätzlicher Aufgaben im Zuge der bisher durchgeführten Verwaltungsreform hat vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Mehrarbeit aufgebürdet, ohne dass sie dafür bisher entsprechend entlohnt werden. Nicht vergessen

werden darf auch, dass die geplante Verwaltungsreform von der Ratsmehrheit gestoppt wurde, ohne dass dabei Konzepte entwickelt wurden, wie die Verwaltung zukünftig strukturiert werden soll.

Das alles hat nicht zur Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigetragen. Von der Motivation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine Verwaltung aber ebenso abhängig wie andere Unternehmen auch. Seit Jahren hören Verwaltungsmitarbeiter nur noch, dass bei den Personalkosten gespart werden muß, dass noch mehr Stellen wegfallen sollen. Gleichzeitig verschlechtern sich die Arbeitsbedingungen von Jahr zu Jahr, da auch bei der Ausstattung der Arbeitsplätze gespart wird.

Damit muß jetzt Schluß sein. Unsere Fürsorgepflicht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erfstädter Verwaltung gebietet es, dass die Politik nun Wort hält und die Ergebnisse der Stellenbewertung zügig umsetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Bohlen
Fraktionsvorsitzender